



MIT DEM

... beim Oldtimer
Grand Prix am
Nürburgring

Bereits am Donnerstag vor dem Start des offiziellen Teils des Oldtimer Grand Prix hatten sich einige Mitglieder des PC Regensburg auf den Weg zum Ring begeben. Kein Wunder, Walter Röhl war dort, um auf der Nordschleife einige Runden zu drehen. Und das war wohl sehr eindrucksvoll, denn nach einer Runde mit Walter als Fahrer des eigenen Autos sagte ein Besitzer: »Am Auto liegt es bestimmt nicht.« Freitag, Samstag und Sonntag: Der Oldtimer Grand Prix ist ein wirkliches Highlight für alte und junge Motorsportfreunde. Der Rundgang auf dem Gelände und im Fahrerlager offenbarte Schmuckstücke aller großen Marken. Das Wetter war typisches Ring-Wetter mit Regen, Hagel, Wind und Sonne. Wir, ausgestattet mit dem Kartenangebot der Porsche AG, konnten alles genießen: Parkplatz direkt am Porsche Zelt, Fahrerlager, alle Tribünen, Boxengasse und selbstverständlich auch die hervorragende Bewirtung von morgens bis abends im Porsche Zelt. Ein besonderes Porsche Oldtimer-Zelt gab es auch zu besuchen – hier erfuhr man alles über die Oldtimer-Restaurierung und die Porsche Geschichte. Mit dem Hebekran am Porsche Gelände konnten sich Wagemutige in schwindelnde Höhe hieven lassen, um den fantastischen Ausblick über das Nürburgring-Gelände zu genießen. Von den 18 PC Regensburg Mitgliedern waren es gerade mal fünf, die sich das nicht entgehen lassen wollten. Bei den verschiedenen Rennen der historischen Sportwagen kamen wir als Zuschauer voll auf unsere Kosten. Erstaunlich, welche Rundenzeiten die Boliden aus der »grauen Vorzeit« auf dem GP-Kurs erreichten! Ein rundum gelungenes Wochenende! »Auf Wiedersehen – bis nächstes Jahr«, sagt der PC Regensburg ▼.





PC REGENSBURG UNTERWEGS ...



Am letzten Tag im September arrangierte der Motorsportclub Metten, MCM, für den ADAC Südbayern einen Slalomwettbewerb auf dem Flugplatz Steinkirchen. Wie schon im letzten Jahr nutzte der PC Regensburg die Möglichkeit, im Anschluss daran den Clubslalom auszufahren. Am Nachmittag trafen sich die Teilnehmer zuerst auf eine Tasse Kaffee im PZ Regensburg – das sowie so zum Treffpunkt für Porsche Enthusiasten geworden ist. Etwa 20 Autos begaben sich dann auf den Weg nach Plattling. Unter den Fahrern und Fahrerinnen gab es auch drei »Erst-Täter«, die wir vom

... beim Slalom

Spaß am Slalomfahren überzeugen konnten. Der MCM hatte auf der etwa einen Kilometer langen Flugplatzgeraden einen zügigen Slalom gesteckt. Zuerst »manuelle Besichtigung« – die Strecke wurde abgegangen. Danach ein Trainingslauf und zwei Wertungsläufe. Einige ließen es richtig krachen, quietschende Reifen und rauchende Kupplungen haben wir auch gehört und gesehen. Unser Sportleiter hat zusammen mit Hans Bauer vom MCM alles arrangiert. Schnellster in der »schnellen« Gruppe war Philip Gardinger in seinem 997 Carrera 4, in der »langsamen« Gruppe hat unser Sportleiter Rolf Huber durch seine Erstplatzierung gezeigt, dass er das Fahren ebenfalls beherrscht. Ein wunderschöner Nachmittag, an dem wir alle viel Spaß hatten. Danke an Rolf und die MCM-Gruppe. ▼ Lars & Dagmar Lundmark





Helm auf, Handschuhe an und Sicherheitsgurt ordentlich schließen. Fenster zu und auf das grüne Licht warten. Ampel schaltet. Vollgas, 1. Gang, 2. Gang, 3. Gang. 1. Linkskurve. Rechts halten vor der Kurve, kurzes Einbremsen, Kurvenscheitelpunkt nach 2/3 der Kurve, Vollgas, herausstragen lassen und Berg hoch. Einbremsen, Linkskurve, Vollgas, gerade Linie suchen, Auto stabilisieren, kurzes Anbremsen, 2. Gang, Rechtskurve, Kurvenscheitelpunkt bei dem Schotterweg, auf dem Gas bleiben, sich aus der Kurve herausstragen lassen. Es geht bergab, 3. Gang, 4. Gang, aufpassen – bergab im 4. Gang wird das Auto schwer! Und geradeaus sind Kleingärten – da wollen wir nicht hin! Links-

... auf einer Runde auf dem Schleizer Dreieck

kurve 90 Grad, ordentlich bremsen, herunter in den 3. Gang, Gas geben und herausstragen lassen. Die »Vedolschikane«, im 2. Gang herunter, dann die Rechts-Links-Kombination, ständig auf dem Gas. Erst etwas bergauf und dann bergab mit kleinen Kurven-Kombinationen. Versuchen, eine gerade Linie zu finden. In der Mitte der Fahrbahn gibt es eine schöne Linie. Und die Möglichkeit, die Geraden zu finden, bei der Wirtschaft vorbei. Kurz anbremsen, Auto stabilisieren, herunter in den 3. Gang, dann in die Spitzkehre einstechen – nicht den konservativen Weg. Vor der Kehre in den 2. herunter, ordentlich Gas geben – hier braucht man Kraft, um aus der Kurve zu kommen. Aufpassen, kleiner »Hubbel« in der Fahrbahn, es geht

STREETLIFE

Fahren in seiner schönsten Form

Die diesjährige Orientierungsrallye unter dem Motto »Streetlife« führte den PC Aachen bei strahlendem Sonnenschein rund um die Rurseenplatte der Eifel. Und wiederum war es uns eine Freude, neben den Gästen zahlreiche Teilnehmer unserer Freunde des PC Köln begrüßen zu dürfen. Hier stellt sich immer mehr die optimale Symbiose beider Clubs bei den gegenseitig vorgetragenen Einladungen zu diversen Veranstaltungen dar. Los ging es zuerst einmal nicht mit fahrerischem Können, sondern mit einem Frühstück in einem »Truck Stop«-Restaurant in Düren. Wo sich sonst nur die Fahrer dicker Boliden stärken, war das Erstaunen groß, eine ganze Porsche Armada zum Frühstück begrüßen zu dürfen. Während der Stärkung und den ersten »Hallos« wurden die Roadbooks verteilt und der weitere Ablauf erklärt. Endlich erfolgte der Start. Im Dreiminutentakt ging es für die Teams auf die Reise. Zahlreiche entlegene und wunderschöne Landstraßen warteten mit all ihren Berg-, Tal- und Kurvenfahrten darauf, von uns Porsche »Streetlife« eingehaucht zu bekommen. Aber es ging ja nicht nur ums »Fahren in seiner schönsten Form«, sondern es galt auch, neben-

her die eine oder andere Besonderheit oder Sehenswürdigkeit gemäß Fragen- und Bilderkatalog zu erkennen und (hoffentlich) richtig zu vermerken. Die erste Hälfte der Fahrt endete pünktlich zur Kaffeezeit an der Rursee-Staumauer »Schwammenauel«, wo bei Kaffee und Kuchen mit herrlichem Blick aufs Wasser und die Eifel das erste Mal durchgeatmet werden konnte.

Dann ging es über ebenso schöne Straßen weiter – wenn da nicht immer wieder die tückischen Fragen zu beantworten gewesen wären. Nächstes Zwischenziel war einer der schönsten und weitsichtigsten Aussichtspunkte der Eifel im Ort Bergstein. Aber auch hier galt es nicht nur die schöne Aussicht bis Köln und Aachen zu genießen, sondern auch hier mussten u. a. Fragen zu beiden Städten beantwortet werden, sozusagen als »Gewissensprüfung«, wie weit sich auch die Mitglieder des PC Köln und des PC Aachen durch gegenseitiges Städtewissen näher gekommen sind.

Dann stand der letzte Teil der Rallye auf dem Programm. Schnell gab es noch einige Fragen rund um das Thema Porsche zu beantworten und schon war man am Ziel, dem Porsche Zen-